

Zeitschrift für

ZParl

Parlamentsfragen

Herausgegeben
von der Deutschen
Vereinigung für
Parlamentsfragen

Aus dem Inhalt:

**Mehr Demokratie, weniger Beteiligung?
Demokratisierungsnotvennen ins Gegenteil verkehrt**

**Gestiegene Beteiligung, gestiegene Polarisierung:
Zum Zusammenhang von Wahlteilnahme
und AfD-Erfolgen**

Landtagswahlen 2017

- „Vernunfttherat“ in Niedersachsen:
Große Koalition nach vorgezogenen Neuwahlen
- Kontinuität im Saarland: Große Koalition
ohne Alternative im Vierparteien-Parlament

**Erfolg wider Erwarten:
Der Wahlkampf in Niedersachsen und die
Eigenständigkeit von Nebenwahlen**

**Welche Rolle spielt die Herkunft?
Parlamentskandidaten mit Migrationshintergrund**

**Normalisierung oder Radikalisierung?
Die AfD zwischen Parlaments- und
„Bewegungs“-Orientierung**

**Pegida: Demokratie, Demokratieverstellungen
und Repräsentationslücken in Deutschland**

1

2018

49. Jahrgang

Seite 1 – 204

ISSN 0340-1758



Nomos

Herausgegeben von der Deutschen Vereinigung für Parlamentsfragen

Chefredaktion: Prof. Dr. **Suzanne S. Schüttemeyer**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Mitglieder der Redaktion: Prof. Dr. **Jörg-Detlef Kühne**, Leibniz Universität Hannover; Prof. Dr. **Werner J. Patzelt**, Technische Universität Dresden; **Thomas Hadamek**, Ministerialrat, Verwaltung des Deutschen Bundestages, Berlin; PD Dr. **Sven T. Sieffken**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Beauftragter des Vorstands der DVParl: Prof. Dr. **Heinrich Oberreuter**, Universität Passau.

Gründer der Zeitschrift: **Winfried Steffani** † und **Uwe ThaySEN** †

EDITORIAL	1
-----------------	---

DOKUMENTATION UND ANALYSEN

Die niedersächsische Landtagswahl vom 15. Oktober 2017: „Vernunftheirat“ führt zu erster Großer Koalition nach 50 Jahren (<i>Holger Meyer und Ferdinand Müller-Rommel</i>)	3
Ein Umschwung in den letzten Wochen: Befunde einer mehrweltigen Wiederholungsbefragung zur niedersächsischen Landtagswahl 2017 (<i>Harald Schoen, Alexander Wuttke, Agatha Kratz und Maria Preißinger</i>)	22
Die saarländische Landtagswahl vom 26. März 2017: Bestätigung der CDU-geführten Großen Koalition (<i>Jürgen R. Winkler</i>)	40
Der Wahlerfolg von Kandidaten mit Migrationshintergrund in West- und Ostdeutschland (<i>Lars Holtkamp und Benjamin Garske</i>)	57
Die Erfolge der AfD und die Wahlbeteiligung: Gibt es einen Zusammenhang? (<i>Stefan Haufner und Arndt Leininger</i>)	69
Die AfD in den Landtagen: Bipolarität als Struktur und Strategie – zwischen Parlaments- und „Bewegungs“-Orientierung (<i>Wolfgang Schroeder, Bernhard Weßels und Alexander Berzel</i>)	91
Pegida-Demonstranten und Deutschlands Demokratie (<i>Werner J. Patzelt</i>)	111
Pegida im „Tal der Ahnungslosen“. Demokratieverstellungen der Bürger in Dresden, in Düsseldorf und unter Teilnehmern des Pegida-Protests (<i>Karl-Heinz Reuband</i>)	129

AUFSATZ

Markus Klein

Mehr Demokratie, weniger Beteiligung? Die Zerstörung der lokalen Beteiligungskultur in Hessen während des „Jahrzehnts der Demokratisierungs-Novellen“	148
---	-----

REZENSIONEN

Parteien im deutschen Vormärz: reichhaltige Erkenntnisse zur Ideengeschichte, Rezeption und Gegenwart der Parteidemokratie

Erbentraut, P.: Theorie und Soziologie der politischen Parteien im deutschen Vormärz 1815-1848 (<i>Ingrid Reichart-Dreyer</i>)	172
--	-----

Deliberation im Bundestag: neue Impulse für die demokratietheoretisch inspirierte Parlamentarismusforschung	
Schäfer, A.: Zwischen Repräsentation und Diskurs. Zur Rolle von Deliberation im parlamentarischen Entscheidungsprozess (<i>Andreas Wimmel</i>)	174
Was Abgeordnete im politischen Alltag tun: instruktive Analyse aus soziologischer Sicht, keine Überraschung für Parlamentarismusforscher	
Brichzin, J.: Politische Arbeit in Parlamenten. Eine ethnografische Studie zur kulturellen Produktion im politischen Feld (<i>Helmar Schöne</i>)	175
Grundlegende Ideologie und konkrete Parteiprogrammatik bei FDP und Grünen: fundiert analysiert, zu wenig verdichtet	
Anan, D.: Parteiprogramme im Wandel. Ein Vergleich von FDP und Grünen zwischen 1971 und 2013 (<i>Niko Switek</i>)	177
Innenansichten der AfD: hilfreicher Beitrag zur Debatte über den Umgang mit Rechtspopulisten	
Bender, J.: Was will die AfD? Eine Partei verändert Deutschland (<i>Marcel Lewandowsky</i>)	180
Politik und Regieren in drei Bundesländern: politische Landeskunde und mehr	
Nentwig, T. / C. Werwath (Hrsg.): Politik und Regieren in Niedersachsen (<i>Martin Koschkar</i>)	183
Träger, H. / S. Priebus (Hrsg.): Politik und Regieren in Sachsen-Anhalt (<i>Martin Koschkar</i>)	184
Lorenz, A. / A. Anter / W. Reutter (Hrsg.): Politik und Regieren in Brandenburg (<i>Jochen Franzke</i>)	186
Eine zu Ende gehende Epoche des Länderfinanzausgleichs: Fundgrube für die verfassungsrechtlichen Strukturen	
Federer-Meyer, C.: Finanzielle Solidarität im Bundesstaat. Der horizontale Länderfinanzausgleich des Grundgesetzes und die bundesstaatliche Solidargemeinschaft (<i>Erich Röper</i>)	188
Die öffentliche Verwaltung: theoretisch betrachtet, mit Leben gefüllt	
Seibel, W.: Verwaltung verstehen. Eine theoriegeschichtliche Einführung (<i>Sven T. Sieffen</i>)	190
Bürgerbeteiligung und die Legitimation lokaler Politik: ein juristischer Blick	
Tischer, J.: Bürgerbeteiligung und demokratische Legitimation. Erscheinungsformen von Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene und ihr Aufwertungspotenzial aus legitimatorischer Sicht (<i>Angelika Vetter</i>)	191
Der Arbeitskreis „Wahlen und Einstellungen“ der DVPW nach 25 Jahren: nützliche Bestandsaufnahme	
Roßteutscher, S. / T. Faas / U. Rosar (Hrsg.): Bürgerinnen und Bürger im Wandel der Zeit. 25 Jahre Wahl- und Einstellungsforschung in Deutschland (<i>Christian Nestler</i>)	193
MITTEILUNG	
– „Kommunikationstörungen und Demokratiedefizite. Für eine Streitkultur des Verstehen-Wollens“ – Eine Veranstaltung der Deutschen Vereinigung für Parlamentsfragen e.V. am 13. Dezember 2017 in Berlin (<i>Alexander Kühne</i>)	195
ABSTRACTS	199

AUTOREN DIESES HEFTES (ohne Redaktionsmitglieder)

- Alexander Berzel*, M.A., Universität Kassel, Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften, Fachgebiet Politisches System der BRD – Staatlichkeit im Wandel, Nora-Platiel-Straße 1, 34127 Kassel, alex.berzel@uni-kassel.de
- Prof. Dr. Jochen Franzke*, Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Apl. Professor für Verwaltungswissenschaft, August-Bebel-Straße 89, 14482 Potsdam, franzke@rz.uni-potsdam.de
- Benjamin Garske*, M.A., FernUniversität Hagen, Politikwissenschaft IV: Politik und Verwaltung, Universitätsstraße 33, 58084 Hagen, benjamin.garske@fernuni-hagen.de
- Stefan Haßner*, M.A., Universität Duisburg-Essen, Jean-Monnet-Lehrstuhl für Europäische Integration und Europapolitik, Lotharstraße 65, 47057 Duisburg, stefan.haßner@uni-due.de
- Prof. Dr. Lars Holtkamp*, FernUniversität Hagen, Politikwissenschaft IV: Politik und Verwaltung, Universitätsstraße 33, 58084 Hagen, lars.holtkamp@fernuni-hagen.de
- Prof. Dr. Markus Klein*, Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Institut für Politische Wissenschaft, Lehrgebiet Politische Soziologie, Schneiderberg 50, 30167 Hannover, m.klein@ipw.uni-hannover.de
- Dr. Martin Koschkar*, Referent bei der CDU-Fraktion im Landtag von Mecklenburg-Vorpommern, Lennéstraße 1, 19053 Schwerin, koschkar@cdu.landtag-mv.de
- Agatha Kratz*, M.A., GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Kaiserring 12-16, 68159 Mannheim, agatha.kratz@gesis.org
- Dipl.-Pol. Alexander Kühne*, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Politikwissenschaft und Japanologie, 06099 Halle (Saale), zparl@politik.uni-halle.de
- Arndt Leininger*, PhD, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Politikwissenschaft, Jakob-Welder-Weg 12, 55128 Mainz, leininger@politik.uni-mainz.de
- Dr. Marcel Lewandowsky*, Helmut Schmidt Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg, Institut für Politikwissenschaft, Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg, lewandowsky@hsu-hh.de
- Dr. Holger Meyer*, Leuphana Universität Lüneburg, Zentrum für Demokratieforschung (ZDEMO), Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg, meyer@uni.leuphana.de
- Prof. Dr. Ferdinand Müller-Rommel*, Leuphana Universität Lüneburg, Institut für Politikwissenschaft, Vergleichende Politikwissenschaft, Zentrum für Demokratieforschung (ZDEMO), Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg, muero@uni.leuphana.de
- Christian Nestler*, M.A., Promovierender an der Universität Rostock, Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften, Ulmenstraße 69, 18057 Rostock, christian.nestler@uni-rostock.de
- Maria Preissinger*, M.A., Universität Mannheim, Lehrstuhl für Politische Psychologie, A5, 6, 68131 Mannheim, maria.preissinger@uni-mannheim.de
- PD Dr. Ingrid Reichart-Dreyer*, Neudecker Weg 135, 12355 Berlin, reichart@zedat.fu-berlin.de
- Prof. em. Dr. Karl-Heinz Reuband*, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Sozialwissenschaften, Universitätsstraße 1, 40225 Düsseldorf, reuband@phil-fak.uni-duesseldorf.de
- Prof. Dr. Erich Röper*, Hagenauer Straße 24, 28211 Bremen, eroeper@uni-bremen.de
- Prof. Dr. Harald Schoen*, Universität Mannheim, Lehrstuhl für Politische Psychologie, A5, 6, 68131 Mannheim, harald.schoen@uni-mannheim.de
- Prof. Dr. Helmar Schöne*, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, Abt. Politikwissenschaft, Oberbett-ringer Straße 200, 73525 Schwäbisch Gmünd, helmar.schoene@ph-gmuend.de
- Prof. Dr. Wolfgang Schroeder*, Universität Kassel, Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften, Fachgebiet Politisches System der BRD – Staatlichkeit im Wandel, Nora-Platiel-Straße 1, 34127 Kassel, wolfgang.schroeder@uni-kassel.de
- Dr. Niko Switek*, Universität Duisburg-Essen, Institut für Politikwissenschaft und NRW School of Governance, Forsthausweg 2, 47057 Duisburg, nikoswitek@uni-due.de
- Prof. Dr. Angelika Vetter*, Universität Stuttgart, Institut für Sozialwissenschaften, Abteilung für Politische Systeme und Politische Soziologie, Breitscheidstraße 2, 70174 Stuttgart, angelika.vetter@sowi.uni-stuttgart.de
- Prof. Dr. Bernhard Wessels*, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, Abteilung „Demokratie und Demokratisierung“, Reichpietschufer 50, 10785 Berlin, wessels@wzb.eu
- PD Dr. Andreas Wimmel*, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Sozialwissenschaften, Fachbereich Politikwissenschaft, Westring 400, 24118 Kiel, wimmel@politik.uni-kiel.de
- Dr. Jürgen R. Winkler*, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Politikwissenschaft, Jakob-Welder-Weg 12, 55128 Mainz, winkler@politik.uni-mainz.de
- Alexander Wuttke*, M.A., Universität Mannheim, Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES), A5, 6, 68131 Mannheim, alexander.wuttke@uni-mannheim.de

Editionsprogramm

Normativ und empirisch demokratischer Politik verpflichtet, stehen Theorie und Wirklichkeit des Parlamentarismus im Zentrum des Redaktionsprogramms. Die Daten, Deskriptionen und Deutungen des Periodikums gelten insbesondere der Erforschung gegenwärtiger Legitimations- und Repräsentationsfragen. Die Zeitschrift für Parlamentsfragen (ZParl) wird zwar wissenschaftlich, aber nicht nur für Wissenschaftler gemacht; sie richtet sich an alle Studierenden und Vermittler einer schwierigen und stets entwicklungsbedürftigen Regierungsform.

Editionsverfahren

Die Redaktion der ZParl ist aus Politikwissenschaftlern und Juristen zusammengesetzt. Jedes eingesandte Manuskript durchläuft ein redaktionelles Begutachtungsverfahren, an dem alle Redaktionsmitglieder – Autoren wie Lesern gegenüber unmittelbar verantwortlich – teilnehmen und das zugleich für die Identität und Qualität dieser Zeitschrift bürgt.

Impressum

Herausgeber: Deutsche Vereinigung für Parlamentsfragen, Vorsitzender: Dr. Johann David Wadepuhl, MdB, Geschäftsführer: Dr. Philipp Austermann, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Telefon: 030 / 22 79 26 58, Fax: 030 / 22 79 26 55, dparl@t-online.de, www.dv-parl.de

Schriftleitung: Prof. Dr. Suzanne S. Schüttemeyer, Chefredakteurin (V.i.S.d.P.)

Redaktionsanschrift: Prof. Dr. Suzanne S. Schüttemeyer, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Politikwissenschaft und Japanologie, 06099 Halle (Saale), Telefon: 0345 / 55 24 267 oder 0345 / 55 24 221, Fax: 0345 / 55 27 382, zparl@politik.uni-halle.de

Koordination für Österreich: Prof. Dr. Heinz Fischer und Prof. Dr. Anton Pelinka; für die Niederlande: Prof. Dr. M. P. C. M. van Schendelen und Prof. Dr. Carla van Baalen; für die Schweiz: Jérémie Leuthold.

Homepage der Zeitschrift: www.zparl.nomos.de und www.zparl.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreise 2018: Jahresabonnement incl. Onlinezugang 68,- €; für Studierende incl. Onlinezugang (jährliche Vorlage einer Studienbescheinigung erforderlich) 43,- €; Institutionspreis incl. Onlinezugang 198,- €; Einzelheft 20,- €. Alle Preise verstehen sich incl. MWSt, zzgl. Vertriebskostenanteil.

Bestellmöglichkeit: Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist: jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell: Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: DE07 6601 0075 0073 6367 51 (IBAN), PBNKDEFF (BIC) oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: DE05 6625 0030 0005 0022 66 (IBAN), SOLADES1BAD (BIC)

Druck und Verlag: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestr. 3-5, 76530 Baden-Baden, Telefon: 07221 / 21 04-0, Fax: 07221 / 21 04-27, nomos@nomos.de

Anzeigen: Sales friendly Verlagsdienstleistungen, Siegurger Str. 123, 53229 Bonn, Telefon: 0228 / 97 89 80, Fax: 0228 / 97 89 820, roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte: Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

ISSN 0340-1758